

Checkliste für Lektoren

Vorbereitung

- Liturgen rechtzeitig um Angabe der Textstellen bitten
- Text zuhause vorbereiten
 - www.wortgottesfeier.de: Sprechzeilen, Link zu Audio-Datei (auf www.engagiert-online.de)
 - www.erzabtei-beuron.de – Schott: Einführung (auch Printausgabe)
 - www.bibelwerk.de/home/sonntagslesungen: Betonungshilfen, Einführung, Auslegung
- sinntragende Wörter bestimmen
- laut lesen

Durchführung

- Tief „in den Bauch“ atmen
- Festen Stand suchen
- Mikrophon einrichten
- Hände seitlich auf das Pult legen
- Finger an Zeilen mitführen
- Ankündigungszeile mit Blickkontakt (Emporenunterkante) „auswendig“ sprechen
- Erst den Blick heben, wenn alle(s) bereit ist für die Ankündigungszeile
- Blickkontakt spärlich (nur gegen Ende eines Textblocks)
- Stimme auf den Weg schicken (letzte Reihe erreichen wollen)
- Bei Briefanrede „(Schwestern und) Brüder“ ergänzen, aber nie im laufenden Text
- Jede Sprechzeile zusammenhängend lesen – Satzzeichen ignorieren!
- Eingerückte Zeilen setzen den Gedanken der vorhergehenden Zeile fort: Stimme nicht senken
- In jeder Zeile nur ein Wort betonen
- Lieber zu langsam als zu schnell lesen: Entschleunigung
- Bei Leerzeilen spürbare Pause machen (evtl. Blickkontakt gegen Ende des Textblocks)
- Am Ende des Textes laaaange Pause machen vor „Wort des lb. Gottes“ (Blickkontakt!)
- Antwort der Gemeinde abwarten (Blickkontakt halten)
- Bei Fürbitten bis zum Ende des Abschlussgebetes (mit gesenktem Blick) stehenbleiben

Ausspracheregeln

- Betonungszeichen bei Eigennamen beachten (vorher laut üben)
- dreißig – heilig – König („ig“ am Wortende = „ich“)
- In der Einheit des Heiligen Geistes (Vokale neu ansetzen)
- Keine Verneinungen (kein, nicht) und Pronomina (er, sein, euer) betonen

Verhalten

- Angemessene Kleidung (lieber ein wenig „overdressed“)
- Gute Startposition im Kirchenschiff auswählen (nahe am Altarraum, direkt am Mittelgang)
- Erst nach vorne gehen, wenn das Tagesgebet (incl. Amen) zuende ist
- Referenz (Verneigung, Kniebeuge, wenn üblich) in der Mitte vor dem Altar
- Lektionar mit beiden Händen senkrecht vor der Brust tragen
- Das Wort Gottes immer aus einem Buch lesen (keine fliegenden Zettel)